

Parlamentarischer Vorstoss

2020/698

Geschäftstyp:	Interpellation
Titel:	Wie kann der Arbeitgeber Basel-Landschaft langfristig auf dem Arbeitsmarkt bestehen?
Urheber/in:	Désirée Jaun
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	—
Eingereicht am:	16. Dezember 2020
Dringlichkeit:	—

Als grosser Arbeitgeber der Region bietet der Kanton Basel-Landschaft Arbeitsstellen in vielen unterschiedlichen Berufsfeldern an. Das Spektrum bewegt sich über alle Bereiche des gesellschaftlichen und politischen Zusammenlebens vom Gesundheitswesen, über die Sicherheit zur Bildung und Kultur, zu Sport, Bau, Umweltschutz, Verkehr und Finanzen. Die Mitarbeitenden der kantonalen Verwaltung leisten täglich ihren wertvollen Beitrag zum Wohle und im Dienste der Baselbieter Bevölkerung.

Nebst dieser sinnstiftenden Komponente, gilt es jedoch auch, auf dem Arbeitsmarkt bestehen zu können und langfristig konkurrenzfähig zu sein, um Mitarbeitende mit dem notwendigen Fachwissen und der erforderlichen Kompetenz gewinnen zu können. In den letzten Jahren wurde eine Lohnkürzung vorgenommen und es wurde Personal abgebaut. Sowohl die generellen Löhne als auch die individuellen Entwicklungschancen beim Arbeitgeber Basel-Landschaft stagnierten. Durch den Wechsel des Lohnsystems von Lohnklassen und -stufen zu Lohnbändern mit Leistungskomponenten, wurde ausserdem das Instrument einer in der Regel stetigen Lohnentwicklung bei entsprechender Leistung verändert.

Wie im aktuellen IAP 2021-2024 festgehalten ist, konnten im Bereich Infrastruktur und Mobilität der BUD Vakanzen, die zur Ausschöpfung des Investitionsprogrammes geschaffen wurden, aufgrund der angespannten Arbeitsmarktsituation im technischen Berufsfeld nicht besetzt werden. Ebenfalls wird festgestellt, dass in der Schweiz seit einigen Jahren ein Mangel an gewissen Fachkräften besteht und dass der Kanton Basel-Landschaft im Arbeitsmarkt bestehen möchte bzw. seine Position sogar stärken möchte, damit gut qualifizierte Mitarbeitende gefunden und gebunden werden können.

Um den aktuellen und bevorstehenden Herausforderungen des Arbeitsmarktes als attraktiver Arbeitgeber langfristig entgegentreten zu können, werden strategische Massnahmen erforderlich. Der Regierungsrat wird gebeten, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Mit welchen bestehenden und neuen Massnahmen soll die kantonale Verwaltung BL als attraktive Arbeitgeberin langfristig auf dem Arbeitsmarkt bestehen können?
2. Liegt ein Benchmark, mit anderen Kantonen oder der Privatwirtschaft, der Löhne nach vergleichbaren Funktionen gegliedert vor? Falls ja: Welche Erkenntnisse können daraus gewonnen werden? Wo besteht Handlungsbedarf? Falls nein: Ist die Erhebung eines Benchmarks in absehbarer Zeit geplant?
3. Mit welchen Komponenten, nebst dem Lohn, soll die Attraktivität für Arbeitnehmer/innen gesteigert werden?
4. Sind insbesondere in den Berufsfeldern, in denen es schwierig ist, Vakanzen zu besetzen, spezielle Massnahmen geplant?
5. Wie sollen qualifizierte und teilweise durch den Kanton ausgebildete Mitarbeitende länger gehalten werden können?
6. Ist ein Talent- und Nachfolgemangement vorgesehen?
7. Wie werden individuelle Entwicklungschancen in den unterschiedlichen Berufsfeldern und Stufen gefördert?
8. Welche Auswirkungen hat das neue Lohnsystem auf diese Entwicklungschancen?